

# DIRK ALESCHUS // Vita

Der deutsche Bassist Dirk Aleschus wurde in Neubrandenburg, dem heutigen Vorpommern, geboren.

Neben seinem erlernten Beruf des Veterinärtechnikers vergaß er nie seine Berufung zur Musik. Er setzte seine schon zu Schulzeiten begonnene musikalische und sängerische Ausbildung im stimmtechnischen und szenischen Unterricht bei Frau Prof. Marianne Fischer-Kupfer sowie während seines ersten Festengagements am Landestheater Innsbruck bei Frau Professorin KS Brigitte Fassbaender fort.

Seine aktuellen Partien studiert er bei und mit Herrn Professor KS Kurt Moll.

Dirk Aleschus debütierte als Gast u. a. unter der Leitung von Stephan Blüher als Sarastro („Die Zauberflöte“), als Osmin („Entführung aus dem Serail“) und Falstaff („Die lustigen Weiber von Windsor“) in Annaberg-Buchholz.

Sein Repertoire umfasst u. a. auch Baron Ochs von Lerchenau („Der Rosenkavalier“), Daland („Der Fliegende Holländer“), Landgraf („Tannhäuser“), Fafner („Rheingold“), („Siegfried“), Rocco („Fidelio“), Banquo („Macbeth“), van Bett („Zar und Zimmermann“), Gremin („Eugen Onegin“), Basilio („Barbier von Sevilla“), Komtur („Don Giovanni“) sowie Kaspar und Der Eremit („Der Freischütz“).

Gastspiele führten ihn unter anderem nach Köln, Berlin, Danzig und St. Petersburg. Einen großen persönlichen Erfolg hatte er in der Stiftsruine in Bad Hersfeld mit Rolle des „van Bett“ in Lortzings Spieloper „Zar und Zimmermann“, für deren Verkörperung er mit dem Opernpreis sowie mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde. Überregional große Beachtung und sensationellen Erfolg hatte Dirk Aleschus 2009/10 bei seinem Debüt an der Wiener Volksoper in der Rolle der Köchin in Prokofjew („Die Liebe zu den drei Orangen“), wo er auch als Mesner („Tosca“) in Erscheinung trat.

2010 gastierte er im Sommer als Daland („Der Fliegende Holländer“) und Sarastro („Die Zauberflöte“) bei den Tiroler Festspielen Erl unter der Leitung von Gustav Kuhn, wo er bereits seit 2009 regelmäßig Gast ist. Im Herbst des Jahres gab Aleschus sein höchst erfolgreiches Debüt am Opernhaus Zürich als Eremit („Der Freischütz“) und kehrte für die NP „Der Mantel“ an die Wiener Volksoper zurück.

Der Festspielsommer 2011 beinhaltete u.a. Commendatore („Don Giovanni“) bei den Opernfestspielen St. Margarethen, in der Spielzeit 2011-12 war er Ensemblemitglied des Landestheater Detmold, wo er u.a. als Bartolo (Hochzeit des Figaro), als Fafner sowie Fasolt (Rheingold, Siegfried), Hunding (Die Walküre) und als Titurel (Parsifal) sowie als Baculus in „Der Wildschütz“ zu hören war. 2012 gastierte Dirk Aleschus darüber hinaus erfolgreich am Theater Freiburg als Sarastro und war als Marchese di Calatrava in der NP „Forza del destino“ an der Oper Köln zu hören.

2013 hatte er großen Erfolg als Fafner in einer Konzertserie von Wagners „Das Rheingold“ unter Kirill Petrenko an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom.

Engagements der Spielzeit 2013/14 umfassen u.a den König in Schrekers „Der Schatzgräber“ beim renommierten Brucknerfest in Linz. Des weiteren wirkt Dirk Aleschus als Fafner in „Siegfried“ und „Das Rheingold“ in der NP von Wagners „Ring des Nibelungen“ am Anhaltischen Theater Dessau mit. Darüber hinaus steht Daland in Wagners „Der fliegende Holländer“ am Buryat State Academic Theatre of Opera and Ballet in Ulan-Ude, Gurnemanz („Parsifal“) in Poznan sowie Hagen („Ring an einem Abend“) und Fasolt („Das Rheingold“) am Neuen Musiktheater am Volksgarten in Linz auf dem Programm. 2014 gastiert Dirk Aleschus u.a. erneut an der Oper Köln, wo er in einer NP von Webers „Der Freischütz“ zu erleben sein wird.

Dem Salzburger Festspielpublikum durfte sich Dirk Aleschus im Sommer 2013 als Hans Schwarz in Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ unter Danielle Gatti in der Inszenierung von Stefan Herheim vorstellen. Im Sommer 2014 wird er bei den Salzburger Festspielen in der Produktion „Der Rosenkavalier“ unter Franz Welser-Möst in der Inszenierung von Harry Kupfer die Partie des Notar übernehmen und die Rolle des Baron von Ochs covern.

Im Oktober 2014 feiert die Produktion „Der Rosenkavalier“ unter der Stabführung von Stefan Solyom am Deutschen Nationaltheater Weimar Premiere. Hier verkörpert Dirk Aleschus die Rolle des „Baron Ochs von Lerchenau“. Regie führt Vera Nemirova. Desweiteren ist Dirk Aleschus in der Spielzeit 2014/2015 erneut in Dessau für die Basspartien im „Ring des Nibelungen“ als Gast zu erleben.

# DIRK ALESCHUS // Curriculum Vitae

Dirk Aleschus is a German bass who was born in Neubrandenburg, in what is now the state of Mecklenburg-Vorpommern.

Although he initially trained as a veterinary technician, his true vocation was music. He began cultivating his vocal talent while still in school, and continued his studies in vocal and acting technique under Professor Marianne Fischer-Kupfer. During his first stint as a professional singer, at the Landestheater Innsbruck, he studied with Professor KS Brigitte Fassbaender.

He developed his current repertoire with Professor KS Kurt Moll. Although he has many professional engagements, his work with Professor Moll forms the core of his ongoing musical education. In addition to vocal technique and training, he gains insights into the incomparable career of the legendary bass – a continuous source of inspiration, reorientation, and motivation as well as an example he feels obliged to live up to, which stimulates him to accept ambitious vocal challenges.

Dirk Aleschus debuted as a guest soloist in various productions under the direction of Stephan Blüher, in the roles of Sarastro („Die Zauberflöte“) in Altenburg-Gera, as well as Osmin („Entführung aus dem Serail“) and Falstaff („Die lustigen Weiber von Windsor“) in Annaberg-Buchholz.

His repertoire also includes the roles of Baron Ochs von Lerchenau („Der Rosenkavalier“), Daland („Der Fliegende Holländer“), Landgraf („Tannhäuser“), Fafner („Rheingold“), („Siegfried“), Rocco („Fidelio“), Banquo („Macbeth“), van Bett („Zar und Zimmermann“), Gremin („Eugen Onegin“), Basilio („Barbier von Sevilla“), Komtur („Don Giovanni“), Kaspar and The Hermit („Der Freischütz“).

His engagements have taken him to Cologne, Berlin, Danzig and St. Petersburg. He considers his greatest personal triumph his performance as van Bett in Lortzing's comic opera "Zar und Zimmermann" in Bad Hersfeld, for which he was honored with the Opera Prize as well as the Audience Prize.

He earned broader respect with his sensational success in his debut at the Vienna Volksoper in the 2009-10 season, where he performed the roles of the (female) cook in Prokofiev's „The Love for Three Oranges“ and Mesner in "Tosca". During the 2010-11 season he enjoyed tremendous success at the Theater of Ulm in the role of Fasolt in "Rheingold" and at the Zurich Opera House – not least for his performance as The Hermit.

During the past summer, he returned to the Tyrolean Festival in Erl Austria. Having performed there in the years 2009 and 2010, he appeared this year as Daland („Der Fliegende Holländer“) and Sarastro („Die Zauberflöte“). He also sang the role of The Commander in "Don Giovanni" at the Sankt Margarethen Opera Festival.

During 2011-12 Dirk Aleschus was member of Landestheater Detmold, where he was heard as Bartolo (Nozze di Figaro), Fafner and Fasolt (Rheingold, Siegfried), Hunding (Die Walküre), Titirel (Parsifal) and Baculus in „Der Wildschütz“. 2012 he had also great success at Theater Freiburg as Sarastro and as Marchese di Calatrava in a new production of „Forza del destino“ at Oper Köln.

In 2013 he was highly acclaimed as Fafner in a concert series of Wagners „Das Rheingold“ under the baton of Kirill Petrenko with the Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rome.

In 2013/14 he was heard as König in Franz Schrekers „Der Schatzgräber“ at the renowned Brucknerfest in Linz, as Fafner in „Siegfried“ and „Das Rheingold“ in a new of Wagners „Ring des Nibelungen“ at Anhaltisches Theater Dessau . As Daland in Wagners „Der fliegende Holländer“ am Buryat State Academic Theatre of Opera and Ballet in Ulan-Ude and Gurnemanz („Parsifal“) in Poznan as well as Hagen („Ring an einem Abend“) and Fasolt („Das Rheingold“) at the Neues Musiktheater am Volksgarten in Linz.

In summer 2013 Dirk Aleschus gave his successful debut at the Salzburg Festival as Hans Schwarz in Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ under the baton of Danielle Gatti in a production of Stefan Herheim, which was also on TV.

In 2014 Dirk Aleschus guests again at the Oper Köln, where he will be heard in a new production of Webers „Der Freischütz“.

In summer 2014 he is invited again to perform at the Salzburg Festival in a new production of „Der Rosenkavalier“ directed by Harry Kupfer and under the baton of Franz Welser-Möst as Notar and Cover Ochs..

## REPertoire

<b>Partie</b>	<b>Oper</b>
Sarastro	Die Zauberflöte
Osmin	Die Entführung aus dem Serail
Komtur	Don Giovanni (deutsch / italienisch)
Bartolo	Hochzeit des Figaro
Onkel Bonzo	Madame Butterfly (italienisch)
König Heinrich	Lohengrin
5. Jude	Salome
Colline	La Boheme (italienisch)
Ein Meßner	Tosca (deutsch / italienisch)
Oberst Ollendorf	Der Bettelstudent
Baron Ochs von Lerchenau	Rosenkavalier
Baculus	Der Wildschütz
Sir John Falstaff	Die lustigen Weiber von Windsor
Hermann Landgraf von Thüringen	Tannhäuser
Gurnemanz	Parsifal
Titirel	Parsifal
Daland	Der fliegende Holländer
Fafner	Das Rheingold, Siegfried
Fasolt	Das Rheingold
Hagen von Tronje	Götterdämmerung
Hunding	Die Walküre
König Marke	Tristan und Isolde
Die Köchin der Zauberin von Kreonta	Liebe zu den drei Orangen (deutsch, russisch)
Gremin	Eugen Onegin (russisch / deutsch)
Basilio	Der Barbier von Sevilla (deutsch)
Kasper, Ein Eremit, Kuno	Der Freischütz
Van Bett	Zar und Zimmermann
Kezal	Die verkaufte Braut
Baron Mirko Zeta	Die lustige Witwe